Auszug
aus der
Inaugural-Dissertation
zur
Erlangung der Doktorwürde
in der Zahnheilkunde
der
Hohen medizinischen Fakultät
der
Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg
über

Zur Geschichte und Kritik der Statik und Mechanik des Kiefergerüstes und des Kaudruckes

vorgelegt von



Otto Semke
approb. Zahnarzt aus Magdeburg

Referent: Prof. Dr. Wetzel

1923.

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41544302_0181

A U S Z U G

Nach einleitenden Worten über die Wichtigkeit einer gründlichen Kaubewegung und der damit einhergehenden Mundverdauung werden im ersten Abschnitt der Arbeit die Ansichten der Autoren Strasser, Corning und Danker über die Statik und Mechanik des Kiefergerüstes gegenübergestellt und miteinander verglichen. Die von Danker aufgestellten allgemeinen Regeln für die Beanspruchung des oberen Gesichtschädels werden der Wichtigkeit wegen aufgeführt und dann die Arbeit von Woldemar Richter „Der Obergesichtsschädel des Menschen als Gebissturm ein statisches Kunstwerk“ einer eingehenden Untersuchung unterzogen, deren Resultat ist, daß eine nicht hinreichende begriffliche Trennung getroffen ist zwischen den Pfeilern, welche den Druck übertragen auf die Schädelbasis und denjenigen Teilen dieser oder der Schädelkapsel, welche den Druck der einzelnen Pfeiler aufnehmen. Im zweiten Abschnitt werden die verschiedenen Arten der Messungen über die Größe des Kaudrucks, in kg ausgedrückt, geschildert. Die Messungen der Autoren Sauer, Patrick, Rosenthal und Black schwanken zwischen 40—77,7 kg für die Molaren. Zum Schlusse der Arbeit folgt eine Tabelle Rohrers, der bemüht gewesen ist, die einzelnen Systeme für den Wert eines jeden Zahnes für das Kaugeschäft verschiedener Autoren gegeneinander auszugleichen und auf einer mittleren Linie zu vereinigen.